


bmvit.gv.at

 **Bundesministerium**
Verkehr, Innovation
und Technologie

Das Bundesministerium lädt ein zum

Forschungsforum Mobilität für Alle 2019

Mobilität für eine lebenswerte Zukunft

Donnerstag, **21. November 2019**

Austria Trend Hotel Savoyen Vienna, Rennweg 16, 1030 Wien

Der Zugang ist barrierefrei. Falls Sie eine Induktionsschleife oder eine GebärdendolmetscherIn benötigen, geben Sie dies bitte zusätzlich per E-Mail an i4@bmvit.gv.at bekannt.



Hier geht es zur Fahrplanauskunft der Wiener Linien.

© wien.at: Magistrat der Stadt Wien, Rathaus, A-1082 Wien

Forschungsforum Mobilität für Alle 2019

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos,
der Zugang ist barrierefrei.

Anmeldeschluss: **18. November 2019**

Bitte melden Sie sich über den Anmeldebutton an.



© Daniel Böhm

Mobilität für eine lebenswerte Zukunft

Ein generationen- und disziplinenübergreifender Ansatz

Die Abteilung Mobilitäts- und Verkehrstechnologien (III/4) des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) lädt am Donnerstag, **21. November 2019** zum 15. Mal zum Forschungsforum „Mobilität für Alle“ ein.

Zu dieser eintägigen Veranstaltung werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Fachleute aus Forschungseinrichtungen im Mobilitätsbereich, Verkehrs- und RaumplanerInnen, VertreterInnen von Gebietskörperschaften, NGOs usw.) aus ganz Österreich erwartet.

Das Forschungsforum „Mobilität für Alle“ ist heuer dem Thema „Mobilität für eine lebenswerte Zukunft“ gewidmet. Das Thema Mobilität spielt besonders in den Städten eine große Rolle in Bezug auf Schadstoff- und Lärmbelastung, Gesundheit, Sicherheit und schlussendlich Lebensqualität. Welche fördernden, innovativen Maßnahmen hier möglich sind, sowie mit welchen Hemmern zu kalkulieren ist, wird bei der diesjährigen Konferenz aufgezeigt. Aus gegebenem Anlass soll dieses Jahr besonders Kindern und Jugendlichen eine Stimme verliehen werden. Im Folgenden findet sich eine Auswahl der angedachten Themen:

- Wie möchten Kinder und Jugendliche lebenswerte Städte der Zukunft ihren Vorstellungen gemäß gestalten?
- Wie sollte Personenmobilität realisiert sein, damit sie eine gesunde Entwicklung fördert?
- Wie ermöglicht aktive Mobilität ein gesundes Leben und lebenswerte Städte?
- Wie müssten Raumstrukturen verbessert werden, um eine Stadt der kurzen Wege zu schaffen, die auch allen BewohnerInnen gerecht wird!
- Welchen Einfluss ein geändertes Konsumverhalten (e-commerce, on-demand, Wegwerfgesellschaft) auf den Gütertransport haben kann und wie damit mehr Lebensqualität geschaffen werden könnte.
- Welche „Mobilitätswerkzeuge“ zum Gelingen der Verkehrswende beitragen können.
- Wie sehen smarte und lebenswerte Städte der Zukunft aus, in welchen auch mobilitätseingeschränkte Personen uneingeschränkt mobil sein können?

Programm

- ab 9:30 Eintreffen der TeilnehmerInnen (FGM)
- 10:00 - 10:20 Eröffnung der Veranstaltung**
Josef Broukal, Hildegard Weiss (BMVIT)
- 10:20 - 10:50 Input von Kindern verschiedener Altersgruppen**
Anna Haberl (Mobilitätsagentur)
- 10:50 - 11:20 Urbanität – was macht städtische Räume in Zukunft lebenswert und mobil?**
Harald Frey (TU Wien)
- 11:20 - 11:45 Rückmeldungen und Fragen der Kinder - Diskussion**
- 11:45 - 12:15 Ergebnisse und Erkenntnisse aus Wiens' größtem bisherigen Kinder- und Jugendkonsultationsprozess**
Bettina Schwarzmayr (Stadt Wien, MA13).



12:15 – 12:30 Diskussion

12:30 - 13:30 Mittagspause

13:30 - 13:50 Digitalisierte Städte – welche Probleme lassen sich mit Technologie lösen, welche kreieren wir dadurch?
Stephan Tischler (Center for Mobility Change, Innsbruck)

13:50 - 14:10 Wien – Eine Stadt geht neue Wege (Schulstraßen, autofreie Schulvorplätze und Mobilitätsbildungsprogramm)
Petra Jens (Mobilitätsagentur Wien)

14:10 - 14:40 Auf die Räder! Kinder und Jugendliche am Weg zu aktiver und selbstständiger Mobilität
Marlene Mellauner (BOKU Wien)

14:40 - 15:00 Diskussion

15:00 - 15:30 Kaffeepause



© Kris Neyens, VIL



© Harry Schiffer

- 15:30 - 15:45** **Lebenswerte Städte der Zukunft in denen mobiles, selbstbestimmtes Leben selbstverständlich ist**
Maria Grundner (MobAG)
- 15:45 - 16:00** **#kommraus – Die Rückeroberung der Stadt!**
Beatrice Stude (kommraus – Forum Öffentlicher Raum)
- 16:00 - 16:15** **Die zukunftsorientierte, innovative Gestaltung des öffentlichen Verkehrs in Wien**
Matthias Scheid (Wiener Linien)
- 16:15 - 16:55** **Interaktiver Abschluss der Veranstaltung unter Einbeziehung von Vertretern der Fridays for Future Bewegung und des Publikums**
- 16:55 - 17:00** **Resümee und Abschluss**
Josef Broukal, Hildegard Weiss (BMVIT)
- ab 17:00** **Erfrischungen / Snacks und Networking zum Ausklang (BMVIT)**



© Bergschaf



© Bergschaf

Eine Veranstaltung des

Mit fachlicher Unterstützung der



Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie,
Abteilung Mobilitäts- und Verkehrstechnologien
Radetzkystraße 2, 1030 Wien



Forschungsgesellschaft Mobilität – FGM gemeinnützige GmbH
Schönaugasse 8a, 8010 Graz

Verantwortlich für das Programm: **Mag^a Hildegard Weiss**, Tel: **+43 1 71162 65 2903**, E-Mail: **hildegard.weiss@bmvit.gv.at**
